

SPD Bündnis 90/DIE GRÜNEN FDP

Fraktionen im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Martin Metz, Stefanie Jung

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 7, FB 6

Federführung: FB 7

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 18.11.2019 vB

Antrag

Datum: 18.11.2019

Drucksachen-Nr.: 19/0458

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	20.11.2019	öffentlich / Entscheidung

Antrag zu TOP 15.1.2 Sitzung UPV 20.11.2019 „Sanierung des Radweges an der Meindorfer Straße,,

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf Basis der im Rahmen der Erstellung des Radverkehrskonzeptes gewonnenen Erkenntnisse, ergänzt um eine aktuelle grobe Einschätzung, eine Liste der Geh- und Radwege im Stadtgebiet Sankt Augustin in der Baulast von Bund und Land mit den größten baulichen Mängeln insbesondere beim Belag zu erarbeiten. Die Stadtverwaltung wird weiter beauftragt, diese Liste mit konkreten problematischen Abschnitten bei Straßen.NRW mit der Bitte um zeitnahe Sanierung einzureichen und zugleich den Landesverkehrsminister diesbezüglich anzuschreiben und anzumahnen, auf eine Sanierung hinzuwirken.

Begründung:

Dass viele Geh- und Radwege an Bundes- bzw. Landesstraßen in einem schlechten baulichen Zustand sind, ist bekannt. Zuletzt wurde im UPV am 08.05.2019 ein Antrag zur Hennefer Straße beschlossen (DS-Nr. 19/0167). Nun liegt erneut ein Antrag vor, diesmal zur Meindorfer Straße / L 16. Dieser ist zumindest in der Wortwahl fehlerhaft („Radweg“, obwohl es sich straßenverkehrsrechtlich um einen Gehweg handelt) und er beschränkt sich

wieder nur auf einen kleinen Teilabschnitt.

Aus Sicht der Antragsteller ist es wenig effizient, alle paar Monate Anträge zu einzelnen Radwegen zu stellen und die Verwaltung zu beauftragen, sich diesbezüglich an Straßen.NRW zu wenden. Denn es sind wohl weitere problematische Stellen vorhanden, so z. B. die L 143 im Verlauf zwischen Ortsausgang Menden und Sankt Augustin Zentrum oder vor der Melanbogenbrücke.

Daher hatte der UPV am 08.05.2019 auch den Antrag DS-Nr. 19/0167 ergänzt um den Zusatz „sowie weitere schadhafte Radwege im Stadtgebiet einzusetzen.“

Daher sollte die Verwaltung nun auf Basis bereits erfolgter Erhebungen und ergänzt um aktuelle Erkenntnisse bzw. Hinweise eine Liste der schadhafte Abschnitte von Geh- und Radwegen in der Zuständigkeit von Straßen.NRW erstellen und diese mit der Bitte um Behebung an Straßen.NRW geben und auch das zuständige Landesverkehrsministerium diesbezüglich anschreiben, bevor nun zu allen problematischen Abschnitten Einzelberatungen im Ausschuss stattfinden.

gez. Marc Knülle

gez. Martin Metz

gez. Stefanie Jung